

EINE KLIMANEUTRALE TAGUNG

Toblacher Gespräche 2016

27. Ausgabe

Für das Solare Zeitalter

Vom Sollen zum Wollen

Zur Ethik des solaren Zeitalters

Konzeption: Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel

Moderation: Karl-Ludwig Schibel

30.09. – 02.10.2016

KulturzentrumGrandHotelToblachCentr

Die Toblacher Gespräche 2016

Warum engagieren wir uns im Kampf gegen den Klimawandel, für den Schutz der grünen Kröte, für Flüchtlinge und gegen die Todesstrafe, protestieren gegen den Tagebau von Braunkohle in Garzweiler, spenden für Amnesty International und Ärzte ohne Grenzen, installieren eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und trennen den Müll im Haus? Was sind die ethischen Grundlagen für Empathie, woraus entspringt die Motivation, sich für Freiheit und Menschenrechte einzusetzen?

Die Toblacher Gespräche 2016 sind dem Wechselspiel zwischen Sollen und Wollen auf dem Weg hin zum solaren Zeitalter gewidmet. Sie reihen sich ein in den Ruf nach einer säkularen Ethik (Dalai Lama) und einer integralen Ökologie (Papst Franziskus) angesichts der chaotischen Weltzustände. Sie fragen nach den moralischen Grundlagen des Engagements in ökosozialen Bewegungen, von der Nachhaltigkeit verpflichteten Unternehmen und Institutionen, von Bürgerinnen und Bürgern. Wo geht die Ethik des solaren Zeitalters über die klassische Ethik hinaus, welche Grenzen setzt sie dem Können, und warum sollten wir wollen, was wir sollen?

An der Nahtstelle zwischen zwei Kulturen haben die Toblacher Gespräche von 1985 bis 1999 und von 2005-2007 unter Leitung von Hans Glauber entscheidende Umweltthemen aufgegriffen, debattiert und Lösungsansätze vorgeschlagen. Die jährlichen Gespräche wurden zu einer renommierten Denkwerkstatt für die ökologische Wende im alpinen Raum und darüber hinaus. Nach dem Tod von Hans Glauber im Jahr 2008 hat Wolfgang Sachs die Aufgabe des Kurators übernommen, seit dem Jahr 2010 betreuen Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel gemeinsam die Gespräche. Nach den Themen „Wohlstand ohne Wachstum“, „Boden: Kampf um die letzte Ressource“, „UnternehmerGeist und Große Transformation“, „vom Handeln zum Wissen“ und „Sanfter Tourismus: Doch eine Illusion?“ fragen die Toblacher Gespräche 2016 nach den moralischen Grundlagen ökologischen und sozialen Engagements.

Die Akademie der Toblacher Gespräche

Die Akademie der Toblacher Gespräche ist mit den Nachbarregionen Belluno, Friaul, Ostirol und Kärnten auch an verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten, insbesondere im Bereich Energie-Effizienz und Mobilität im Verbund, mit dem Ziel, die Vision des Zweiten Solaren Zeitalters in unserer Region umzusetzen.

Vom Sollen zum Wollen

Zur Ethik des solaren Zeitalters

Konzeption: Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel

Moderation: Karl-Ludwig Schibel

Freitag, 30. September 2016

14:00 Uhr

Exkursion: Einige Orte des Wollens

Das detaillierte Programm der Exkursion finden Sie auf der Webseite der Toblacher Gespräche

20:00 Uhr

Warum sich SüdtirolerInnen engagieren für Umwelt, für soziale Gerechtigkeit, für Integration, für eine Zukunft mit Zukunft

Barbara Bachmann  
Christine Baumgartner  
Maximilian Benedikter  
Martin Lintner  
Ida Baur Schacher  
moderiert von Evi Keifl

Anschließend ein kleines Abendbuffet mit Gerichten aus der biodynamischen Landwirtschaft des Hochpustertales und Produkten von Libera Terra

Samstag, 1. Oktober 2016

09:00 Uhr

Einschreibung

09:30 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Gespräche

Karl-Ludwig Schibel

10:00 Uhr

Die Welt am Abgrund und die Sorge für das gemeinsame Haus

Luigina Mortari

11:00 Uhr

Pause

11:30 Uhr

Gerechtigkeit von globaler Reichweite. Was hat das Christentum dazu zu sagen?

Elke Mack

12:30 Uhr

Mittagessen

15:00 Uhr

Zur Praxis (und Theorie) der Achtsamkeit

Georg Pernter

16:30 Uhr

Pause

17:00 Uhr

Laudato Si – eine Magna Charta der sozialen Ökologie

Christoph Bals

19:00 Uhr

Gemeinsames Knödelessen

Sonntag, 2. Oktober 2016

09:00 Uhr

Die innere Stimme

Wie Spiritualität, Freiheit und Gemeinwohl zusammenhängen

Christian Felber

10:00 Uhr

Fish Bowl: Welche innere Stimme höre ich und was mache ich damit?

Dorothee Häußermann  
Helmuth Moroder  
Bernhard Winkler

11:00 Uhr

Pause

11:45 Uhr

Berührt euch und bewegt euch. Für eine Ethik der Zukunft

Luigi Ciotti

12:45 Uhr

Abschließende Überlegungen von

Wolfgang Sachs und Karl-Ludwig Schibel

13:00 Uhr

Kleines Mittagsbuffet im Bahnhofsgebäude mit Produkten aus der Region und von Libera Terra

ReferentInnen

Ida Baur Schacher

Präsidentin der Südtiroler Krebshilfe, Toblach (I)

Barbara Bachmann

Freie Reporterin, soziale Auswirkungen politischer und wirtschaftlicher Prozesse, Winnebach-Innichen, Südtirol (I)

Christoph Bals

Gründungsmitglied der Umwelt- und Entwicklungsorganisation »Germanwatch«, seit 2006 politischer Geschäftsführer, Bonn (D)

Christine Baumgartner

Psychologin, ehemalige Entwicklungshelferin, Mitbegründerin der OEW- Organisation für eine Solidarische Welt, Bruneck, Südtirol (I)

Maximilian Benedikter

Arzt, Mitbegründer des Ambulatoriums STP für Einwanderer ohne gültige Aufenthaltsgenehmigung, Mitbegründer des zweisprachigen Nachrichtenportals SALTO, Bozen (I)

Luigi Ciotti

Begründer der „Gruppo Abele“ und des Vereins „Libera“, Turin (I)

Christian Felber

Autor und Vortragender zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, Gründungsmitglied von ATTAC Österreich, Initiator der „Demokratischen Bank“, Referent und Ideengeber der „Gemeinwohlökonomie“, Wien, (A)

Dorothee Häußermann

Aktivistin und Autorin, Sprecherin der Bewegung „Ende Gelände“, Dörverden, Niedersachsen (D)

Evi Keifl

Mediatorin, Mentorin und Tutorin von Initiativen zu Partizipation, sozialem und ökologischen Engagement und Zukunftsfähigkeit, Bozen (I)

Martin Lintner

Ordentlicher Professor für Moralthologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen, Präsident des „International Network of Societies for Catholic Theology“, Brixen (I)

Elke Mack

Theologin, Volkswirtin, Ethikerin, Professorin für Christliche Sozialwissenschaften und Christliche Sozialethik, Erfurt/Pfaffenhofen, (D)

Helmuth Moroder

Ingenieur, Verkehrsberater, Vizepräsident des Ökoinstitutes Südtirol, ehemaliger Generaldirektor der Stadt Bozen und Vizepräsident von CIPRA International, Bozen, (I)

Luigina Mortari

leitet das Departement für Philosophie, Pädagogik und Psychologie an der Universität Verona, Lehrstuhl für Epistemologie der Erziehungswissenschaft, Verona (I)

Georg Pernter

Gestalttherapeut, Theologe, Coach, Supervisor, Buchautor, Vorsitzender der Gestaltakademie Südtirol, Bozen (I)

Wolfgang Sachs

Autor, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Berlin/Rom

Karl-Ludwig Schibel

Koordinator der Messe konkreter Utopien und des Klimabündnis Italien, Città di Castello (I)

Bernhard Winkler

Geschäftsführer und Inhaber eines Produktionsunternehmens für Stadt- und Freiraummobilien, seit 1965 auf dem europäischen Markt tätig, seit 2011 Erstellung der Gemeinwohlbilanz, Sand in Taufers, Südtirol (I)

Wissenschaftlicher Beirat für die Toblacher Gespräche und für das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige:

Hermann Knoflacher

Stephan Kohler

Wolfgang Sachs

Silvia Zamboni

Die Toblacher Gespräche 2016, eine »klimaneutrale« Tagung

Wie in den vergangenen Jahren werden die Toblacher Gespräche auch 2016 »klimaneutral« sein. Die schätzungsweise 16 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht durch Anreise und Aufenthalt der TeilnehmerInnen, Drucksachen, Versand und Organisation, werden durch entsprechende Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert, die wiederum an anderer Stelle die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren.

Veranstalter und Sekretariat

Akademie der Toblacher Gespräche

im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Dolomitenstraße 31 · I-39034 Toblach/Südtirol

Tel. +39 0474 976151 · Fax +39 0474 976152

info@tooblacher-gespraech.it · www.tooblacher-gespraech.it

Tagungsort

Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Dolomitenstraße 31 (gegenüber vom Bahnhof Toblach)

Tagungssprache

Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung

DolmetscherInnen: Alberto Clò, Gabriella Del Rosso e Antonella Telmon

Anmeldung

Registrierung ONLINE auf www.tooblacher-gespraech.it oder E-mail: info@tooblacher-gespraech.it. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr an der Tagung inklusive kleines Mittagsbuffet am Sonntag 105,00 € für Personen, die den Beitrag innerhalb Freitag 23. September entrichten. 115,00 bei Anmeldungen nach diesem Datum. 75,00 € für Jugendliche bis 18 Jahre, StudentInnen, Kunden des Fernheizkraftwerkes Toblach-Innichen und des E-Werkes Toblach.

Für die Öko-Tour am Freitag Nachmittag mit dem Bus verrechnen wir eine Gebühr von 20 € pro Teilnehmer.

Förderung

Die Tagung wird von der Region Trentino – Südtirol, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Gemeinde Toblach, der Raiffeisenkasse Toblach, dem Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen Gen. und dem E-Werk Toblach AG gefördert.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Erfolgt mit Überweisung an das Bankkonto der Raiffeisenkasse Toblach bis 23. September 2016.

IBAN: IT 33 R 08080 58360 0003 0000 3255 · Swift-bic: RZSBIT21138

lautend auf das Konto Akademie der Toblacher Gespräche, Dolomitenstr. 31 · I-39034 TOBLACH.

Information Unterkunft

Tourismusverein Toblach, Dolomitenstraße 3, I-39034 Toblach

Tel +39 0474 972132 · Fax +39 0474 972730

info@tooblach.info · www.tooblach.info

Anreise

Mit der Pustertalbahn zu den Toblacher Gesprächen, beinah im Halbstundentakt.

**Bahn** [www.bahn.de](http://www.bahn.de) · [www.trenitalia.com](http://www.trenitalia.com)  
 --> über München – Innsbruck – Franzensfeste  
 --> über Spital und Lienz

**Bus** [www.sad.it](http://www.sad.it) · [www.dolomitibus.it](http://www.dolomitibus.it)

**Auto** --> Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen/Pustertal (60 km auf der SS 49 bis Toblach)

Toblacher Gespräche

1985: Für einen anderen Tourismus, am Beispiel des Bergtourismus

1986: Mobilität und Verkehr – Auswirkungen und Alternativen

1987: Zukunft der Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft

1988: Bauen mit der Natur – Bauen in der Kultur

1989: Die ökologische Wende – Für eine Zukunft mit Zukunft

1990: Ökologisch wirtschaften – die Herausforderung der Neunzigerjahre

1991: Energie – Kernfrage der Zukunft

1992: Gesundheit und ökologischer Wohlstand

1993: Arbeit und ökologischer Wohlstand

1994: Ökologischer Wohlstand statt Wachstumsträume

1995: Heimat – Ökologischer Wohlstand in der Region

1996: Mobilität und ökologischer Wohlstand

1997: Handeln – Ökologische Innovation, Antwort auf die Krise

1998: Schönheit - Zukunftsfähig leben

1999: Neueinstieg ins 21. Jahrhundert – Visionen, Erfahrungen, Südtirol

2005: Umbauen für die Zukunft

2006: Eine neue Kultur der Mobilität

2007: Faszination Solares Zeitalter

2008: Das rechte Maß – die Begrenzung als Herausforderung

2009: Mehr Autarkie wagen - Dezentrale Energie

2010: Geld regiert die Welt – doch wer regiert das Geld?

2011: Wohlstand ohne Wachstum

2012: Boden: Kampf um die letzte Ressource

2013: Mit UnternehmerGeist die großen Transformationen wagen

2014: Vom Handeln zum Wissen. Lernen für das solare Zeitalter

2015: Sanfter Tourismus. Doch eine Illusion?